

Das Fraumatt-Schwingfest in Oberwil feiert den 10. Geburtstag

Die Gründungsidee für ein Schwinget in Oberwil im Leimental fusste 2009 auf dem Bestreben, den vielen Jugendlichen, die im Schwingklub Oberwil und in Klubs der Umgebung als Jungschwinger den Sport kennenlernten, in der Nähe ein Schwingfest anzubieten, wo sie das Erlernte in der Praxis umsetzen und sich mit echten Gegnern messen konnten. 2009 wurde das Fraumatt-Schwinget für Jungschwinger erstmals durchgeführt. Obwohl es ein bescheidener Anfang war, war das OK sichtlich überrascht vom Publikumsinteresse und vom beachtlichen Teilnehmerfeld.

Die Motivation war gross, so dass die Organisation für ein zweites Fraumatt-Schwingfest mit Begeisterung in Angriff genommen wurde. Zur besseren Abstützung wurde der VFSO (Verein Fraumatt-Schwinget Oberwil) als reiner Trägerverein gegründet. Vielseitig waren die Anregungen, das damals schon stimmungsvolle Schwingfest auch für die Kategorie Aktivschwinger zu öffnen. Die Beachtung in Fachkreisen wuchs; man würdigte den guten Gabentempel, ebenso wie die solide Organisation unter der Leitung des Gründerpräsidenten Ivano Brunoni.

Die Entwicklung des Schwingfestes wurde immer professioneller, aber der Charme und die Am-



Vor zwei Jahren gewann Christian Stucki am Fraumatt-Schwinget den ersten Lebendpreis. Ganz links Ivano Brunoni, Christian Stucki und das Sponsorenpaar Willi.
(Foto: zVg)

biance blieben unvergleichlich. Eine besondere Herausforderung war bei der fünften Ausgabe im Jahr 2013 zu bewältigen, wo das OK nach Anfrage des Basellandschaftlichen Schwingerverbands ein Doppelanlass auf die Beine

stellte: am Samstag der Kantonale Nachwuchsschwingertag und am Sonntag das 5. Fraumatt-Schwinget. Einen weiteren schwingerischen Höhepunkt ergab sich vor zwei Jahren, als der lange verletzte Spitzenschwinger Christian Stucki

das Fraumatt-Schwinget nutzte, um sich auf das Eidgenössische Schwingfest an einem kleineren Anlass vorzubereiten. Es war ein tolles, unvergessliches Fest auf der Fraumatt!

Die Region Basel und Baselland sind dieses Jahr mit Schwingfester gesegnet. Der 99. Baseltätliche Schwingertag fand traditionell auf der Sandgruben-Matte statt, am 5. August wird am gleichen Ort das Nordwestschweizerische Schwingfest durchgeführt, und am Sonntag – ein Tag nach dem Fraumatt-Schwinget – findet in Schönenbuch das 103. Basellandschaftliche Schwingfest statt. Diese Situation wird seitens OK Fraumatt-Schwinget mit noch mehr Engagement gemeistert.

Wiederum rechnet das OK mit 150 teilnehmenden Jungschwinger und mit 40 bis 50 Aktiven. Gäste werden wie immer aus der Innerschweiz und aus dem Berner Seeland erwartet. Und hier noch die wichtigsten Daten: **Das 10. Fraumatt-Schwinget** geht am **Samstag, 18. August** über die drei Sägemehlringe, der Eintritt ist gratis. Am Vorabend, **Freitag, 17. August**, gibt es einen **volkstümlichen Abend** mit kulinarische Leckerbissen und eine Ländlerkapelle sorgt für die musikalische Unterhaltung. Es sind alle herzlich willkommen.

Armin Faes

Das Nordwestschweizer Schwingfest

findet nach 88 Jahren wieder in Basel statt und zwar am Sonntag, 5. August auf der Sandgrubenmatte.

Das Teilnehmerfeld besteht aus 140 Schwingern aus den Kantonen des Nordwestschweizerischen Schwingerverbands sowie starken Gästen aus den vier Teilverbänden Nordostschweiz, Bern Innerschweiz und Westschweiz. Die Organisatoren rechnen mit rund 4000 Besucher. Es wird empfohlen, mit dem ÖV anzureisen, da die Parkplatzmöglichkeiten gering sind.

Weitere Informationen:
www.fraumatt-schwinget.ch